

# „Pumpen wie ein Maikäfer“

Eislingen kauft zusätzliche Raumsulptur fürs Hallenbad

**Sechs schwebende Objekte und eine Schattenzeichnung werden bald das Eislinger Hallenbad zieren. Die Kunst wird Anfang August installiert.**

DANIEL GRUPP

**Eislingen.** „Twist“ heißt das Kunstwerk, das der Berliner Künstler Gustav Reinhardt Anfang August im Eis-

linger Hallenbad installieren wird. Ursprünglich hatte Reinhardt eine Schattenzeichnung für die Wand hinter dem Sprungturm, ein Schild am Sprungturm und fünf Rauminstallationen, die über den Becken hängen sollen, vorgeschlagen und dafür vor einem Jahr vom Gemeinderat zum Preis von 19 000 Euro den Zuschlag erhalten.

Im Laufe der Herstellungsphase hat der Künstler nun seinen Vor-

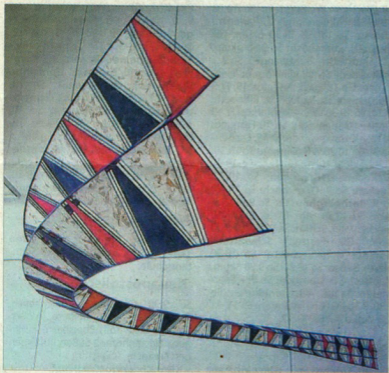
schlag überarbeitet. Die fünf jeweils etwa 2,5 Meter großen Hängefiguren erscheinen ihm in der großen Halle des Bades zu mickrig. Er vermisst die Präsenz im Raum. Reinhardt hat seine Werke daher auf drei bis vier Meter vergrößert. Zudem hat er der Stadt eine sechste Raumsulptur vorgeschlagen, die für 3000 Euro gekauft werden könne. Dadurch werde seiner Ansicht nach die Qualität des Kunstprojekts auf ein höheres Niveau gebracht.

Mit der zusätzlichen Anschaffung hat sich jüngst der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales des Eislinger Gemeinderates befasst und mit knapper Mehrheit zugestimmt. „Als ich die Vorlage sah, habe ich pumpen müssen wie ein Maikäfer“, ärgerte sich Rolf Riegler (CDU) über das Vorgehen des Künst-

**„Das Verfahren ist eine Katastrophe“**

lers, der jetzt einfach etwas nachschiebe. Auch Gerd Fischer (FWV) hatte Bedenken: „Ich kaufe ungern etwas, was man nicht gesehen hat.“

„Das Verfahren ist eine Katastrophe“, gab Bürgermeister Günther Frank zu. Er sprach sich aber für den Kauf der sechsten Raumsulptur aus, die sich später einmal in der Thermik des Bades bewegen soll. Bei vier Enthaltungen und Rieglers Gegenstimme, stimmten schließlich Frank sowie Dr. Heide Kottmann und Angela Schirling (beide SPD) für den Kauf.



Der sechste Twist heißt das zusätzliche Mobile aus Holz und Japanpapier, das Gustav Reinhardt im Eislinger Hallenbad installieren wird.

Foto: Privat



*Neue Württembergische Zeitung, Donnerstag, 09. Juli 89*